

„Hör auf, sag ich!“
 „Es ist wahr!“
 „Gehst du mit?“
 „Du siehst der Mann, der —“
 „Zum aum „Schindenbezahlen“ ist.“
 „Sobald es dich nicht, bezahl!“
 „Ich feinen Krennung
 mehr.“
 „Ja, io; es postt dir aber eben nie. Du bist immer
 der gute Bapa, der den Geldhof über alles eben hält und
 sich im übrigen ganz nach Heßchen beistette schoben
 löst. Wo io ich das nicht wißte!“
 „Nun ist's genug mit deiner Seckerei!“
 „Für die Raibargen wirst du das Geld mit vollen
 Händen zum Sessler hinaus, für mich find ichon ein
 paar Taler zu viel.“
 „Nest ist's Zeit, daß ein Ende gemacht wird. Set
 will mir nicht die ganze Nacht verderben lassen.

